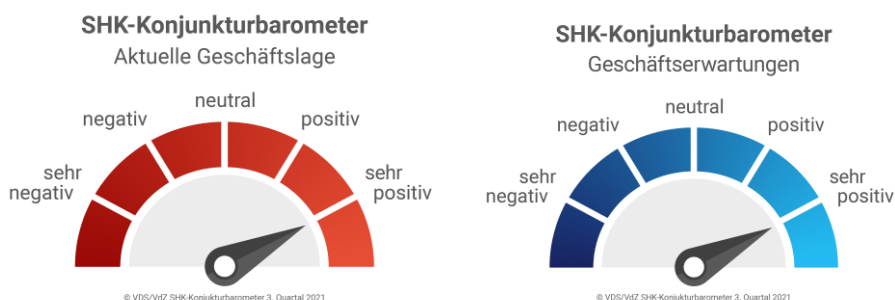


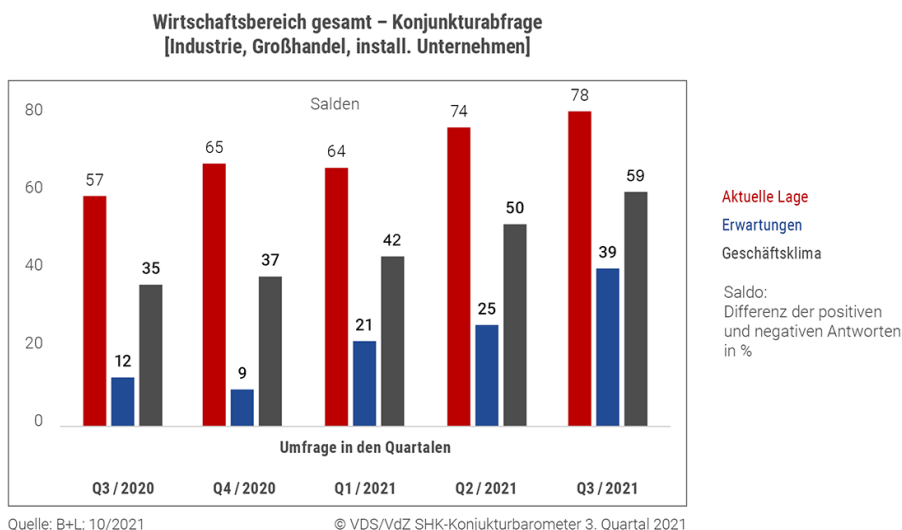
SHK-Geschäftsklima erreicht neuen Höchstwert

Berlin, den 29.10.2021. Das Geschäftsklima in der Haus- und Gebäudetechnik hat im 3. Quartal 2021 einen neuen Höchstwert erreicht. Insbesondere das Geschäftsklima bei den Industrieunternehmen hat sich noch einmal deutlich verbessert. Damit setzt sich die SHK-Branche merklich von der sich eintrübenden deutschen Gesamtwirtschaft ab.

Die aktuelle Geschäftslage bewerten die Befragten als "sehr positiv". Auch die Erwartungen für das kommende Quartal stehen auf höchster Stufe.



Die aktuelle Lage ist bei Industrieunternehmen, Großhändlern und installierenden Unternehmen auf 78 Punkte gestiegen. Das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich hat sich mit 59 Punkten ebenfalls erneut verbessert. Auch die Erwartungen an die Geschäftslage spiegeln diese positive Stimmung wider. Sie liegen 14 Punkte über dem Niveau des Vorquartals.



Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info



Wirtschaftsvereinigung
GEBÄUDE UND ENERGIE



Der Aufwärtstrend wird von allen drei Branchenbereichen getragen. Die Industrieunternehmen bewerten die konjunkturelle Lage derzeit etwas besser als die Großhändler und die installierenden Unternehmen.

Die Bereiche Heizung und Sanitär haben sich in den vergangenen fünf Quartalen weitgehend vergleichbar entwickelt. Dabei lag der Bereich Heizung stets leicht über dem Niveau des Bereichs Sanitär. Der Bereich Lüftung/Klima hat sich deutlich erholt und liegt über dem Niveau der anderen Bereiche.

Die Konjunktur im Auslandsgeschäft nähert sich der im Inlandsgeschäft wieder stärker an. Im Vergleich zu den Vorquartalen hat sich das Auslandsgeschäftsklima stark verbessert und liegt mit 63 Punkten deutlich im positiven Bereich.

Wie weite Teile der Wirtschaft auch ist die Haus- und Gebäudetechnik von Material- und Lieferengpässen betroffen. 73 % der befragten Unternehmen gaben an, von Engpässen bei Rohstoffen oder Zuliefererprodukten betroffen zu sein. Als Gründe wurden die mangelnde Verfügbarkeit von Rohstoffen oder Zuliefererprodukte sowie eine starke Nachfrage angegeben. Für das 4. Quartal 2021 rechnet eine deutliche Mehrheit der Unternehmen erneut mit Lieferengpässen.

„Die anhaltend starke Inlandsnachfrage bei der Sanierung beschert dem Heizungsbereich seit Ende letzten Jahres einen ununterbrochenen Aufwärtstrend. Und auch das Auslandsgeschäft hat sich innerhalb des Wirtschaftsbereichs nach pandemiebedingten schwachen Monaten in 2020 zum wiederholten Mal deutlich verbessert. Bedauerlicherweise haben die weltweiten Rohstoff- und Lieferengpässe auch Konsequenzen für unsere Branche. Das zeigt sich derzeit besonders bei der Heiztechnik, Stahlheizkörpern und Heizungsarmaturen. Hier ist weiterhin mit einer eingeschränkten Lieferfähigkeit zu rechnen,“ sagt **Dr. Michael Pietsch, Präsident der VdZ.**

„Die gute Stimmung im Sanitärbereich hält unvermindert an. Geschäftslage und -erwartung werden von den Befragten als sehr positiv bewertet. Zur Zufriedenheit der Unternehmen trägt auch das wieder erstarkte Auslandsgeschäft bei. Anders als in anderen Bereichen bestehen bei Sanitärarmaturen, Sanitärkeramik, Badewannen und Duschen derzeit keine Lieferengpässe. Leicht eingeschränkt ist die Lieferfähigkeit bei den Installationsprodukten“, sagt **Jens Wischmann, Geschäftsführer VDS.**

Zum SHK-Konjunkturbarometer

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Im Auftrag von VdZ und VDS erstellt die B+L Marktdaten GmbH vier Mal pro Jahr die Berichte zum SHK-Konjunkturbarometer. Das SHK-Konjunkturbarometer wird quartalsweise veröffentlicht. Die Datengrundlage setzt sich

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info



Wirtschaftsvereinigung
GEBÄUDE UND ENERGIE



aus Primärerhebungen (Onlinebefragung und Telefoninterviews) sowie aus Primärdaten des Konjunkturpanel des ZVSHK zusammen. Zusätzlich fließen ausgewählte Indikatoren zur Bauwirtschaft und zur allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in den Bericht ein.

Teilnehmen

Nur durch die Teilnahme einer möglichst großen Anzahl von Unternehmen können verlässliche Informationen über die wirtschaftliche Situation und Entwicklung der Branche ermittelt werden. Informationen zu den Teilnahmebedingungen finden interessierte Unternehmen [hier](#).

Hinweis für die Redaktionen

Den aktuellen Kurzbericht, dazugehörige Wirtschaftsgrafiken und alle relevanten Informationen zu zurückliegenden SHK-Konjunkturbarometern finden Sie unter <https://www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer>.

VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.

Die VdZ setzt sich für eine nachhaltige und energieeffiziente Gebäudetechnik ein. Die Mitglieder stellen Techniken und Maßnahmen für die wirtschaftliche, energetische Modernisierung von Gebäuden bereit und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Energie- und Klimaziele. Der Branchenverband vertritt die Interessen der dreistufigen Wertschöpfungskette der Gebäude und Energietechnik: Industrie, Großhandel und Installationsgewerbe. Dazu zählen knapp 50.000 Unternehmen mit etwa 52.000 Beschäftigten und einem Branchenumsatz von mehr als 60 Milliarden Euro. Das Kürzel VdZ bezieht sich auf den Ursprungsnamen „Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft“. Der Verband existiert bereits seit 1963 und ist seit 1967 einer der Träger der Weltleitmesse ISH in Frankfurt.

VDS - Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V.

Die VDS ist der Dachverband der deutschen Unternehmen im Bereich Bad und Sanitär mit 8 Mitgliedsverbänden aus Industrie, Fachgroßhandel und Fachhandwerk. Der mittelständische Wirtschaftszweig umfasst 47.500 Unternehmen aus allen drei Bereichen (97 Unternehmen Sanitärindustrie einschließlich sonstige technische Gebäudearmaturen, 281 Großhandelsunternehmen, 47.100 Handwerks- und installierende Unternehmen; Großhandel und Handwerk sind auch im Bereich Heizung, Lüftung, Klima tätig), mit zusammen 23,8 Mrd. € Gesamtumsatz, davon 19,9 Mrd. € im Inland und 3,9 Mrd. € im Ausland und 525.000 Beschäftigten (Beschäftigte Industrie Gesamt, Großhandel, Handwerk).

Zahlen: Schätzungen; Stand: November 18.11.2020 für 2020; Quelle: B+L Marktdaten GmbH im Auftrag von Messe Frankfurt / VDS / BDH / VdZ; Hinweis: Aufgrund eines neuen Untersuchungsansatzes sind die Zahlen nur eingeschränkt mit Werten aus den Vorjahren vergleichbar.

Um Zusendung eines Belegexemplares wird gebeten.

Pressekontakt:

Stefanie Bresgott, Referentin Kommunikation
VdZ – Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V.
Oranienburger Straße 3, 10178 Berlin

T +49 30 2787 4408-22, F +49 30 2787 4408-9
E presse@vdzev.de
www.vdzev.de, www.intelligent-heizen.info